

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 8 (1932-1933)

Heft: 12

Rubrik: Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'Association

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Grands Concours de Ski militaires à la Chaux-de-Fonds

La Chaux-de-Fonds, grande cité industrielle, frappée aujourd'hui même par l'inactivité, n'a pas perdu courage, au contraire, elle vit avec l'espoir d'un retour prochain au travail; et en attendant cette date, les sociétés font de leur mieux pour donner à la population une saine et bienfaisante distraction. Aussi la Société des Sous-officiers, ne saurait-elle rester en arrière, — et tout en espérant qu'elle pourra se charger de l'organisation de l'assemblée des délégués fédéraux en 1935, lors de la célébration de son cinquantenaire, elle invite cette année-ci, les sociétés de sous-officiers en particulier, à envoyer dans le Jura neuchâtelois, des patrouilles de reconnaissance à l'occasion des concours militaires de ski, et compte sur la participation de toutes les sections de l'A.S.S.O.

Programme:

Samedi 25 février 1933:

2030 Réunion des chefs de patrouilles à l'Hôtel de la Croix d'Or; distribution des dossards et instructions.

Dimanche 26 février 1933:

0700 Rassemblement des patrouilles au Collège des Crétêts, visite sanitaire et appel;

0800 premier départ;

1000 arrivées;

1500 course de descente; rassemblement des coureurs au Signal de Pouillerel;

1515 premier départ;

1530 arrivée dans le grand pré à l'ouest de l'Usine électrique;

1800 distribution des prix à l'Hôtel de la Croix d'Or.

Les patrouilleurs désirant qu'on leur réserve un logement voudront bien le mentionner sur le bulletin d'inscription.

Verbandsnachrichten Nouvelles de l'Association

Unteroffiziersverein Basel-Stadt

Am 26. Januar 1933 versammelten sich die Mitglieder des UOV Baselstadt zu ihrer 66. Jahresversammlung. Nach einem kurzen Begrüßungswort des Präsidenten Wachtm. Schaub an die zahlreich erschienenen Mitglieder gelangten die statutarischen Geschäfte zur Abwicklung.

Der vom Vizepräsidenten Herrn Oblt. Destraz verfaßte und verlesene Jahresbericht gab erschöpfenden Aufschluß über die intensive Vereinstätigkeit und die dabei erzielten wesentlichen Fortschritte. Im Berichtsjahre wurden 55 Neuaufnahmen vollzogen, wobei auch in der Kategorie Offiziere ein erfreulicher Zuwachs zu verzeichnen ist. Kein Wunder, daß der Patrouillenlauf und die beiden großen Felddienstübungen in bezug auf Beteiligung und militärische Leistungen solchen Erfolg brachten. Neben andern Veranstaltungen seien die Durchführung eines Säbel-Fechtkurses, eines Lmg.- und Mg.-Schießkurses und des Jungwehr-Kurses erwähnt, welcher letzterer unter der Leitung von Adj.-Uof. Grosjean Marcel einen sehr befriedigenden Verlauf nahm.

Nicht so erfreulich steht es mit der Jahresrechnung. Trotz Mehreingängen an Beiträgen ist in erster Linie durch die intensivere Tätigkeit in Verein, Schießsektion und Briefftaubenstation ein gewaltiger Rückschlag eingetreten.

Das Wahlgeschäft ging glatt vonstatten, indem sich die Kommission angesichts der bevorstehenden Schweiz. Unteroffizierstage in Genf bereit erklärte, noch ein weiteres Jahr ihres Amtes zu walten. Es waren lediglich einige Ersatzwahlen nötig. Gewählt wurden: als II. Sekretär Feldw. Schaer Kurt, als Beisitzer Herr Oblt. Höflin Gustav und als Schützenmeister akzeptierten die Wahl Wachtm. Tschirki Paul und Wachtm. Jäger Hans.

Unter großem Beifall wurde Feldw. Rätz Fritz auf Grund seiner vieljährigen wertvollen Dienste als Oberschützenmeister und Vizepräsident nach zwanzigjähriger Vereinszugehörigkeit zum Ehrenmitglied ernannt. Drei weitere Kameraden, die dem Verein ebenfalls 20 Jahre Treue bewahrt haben, erhielten das Freimitgliedschafts-Diplom.

Ganz im Einklang mit der Entwicklung des Vereins steht der Antrag der Kommission, an den im Juli stattfindenden Schweiz. Unteroffizierstagen in Genf teilzunehmen und dort im Sektions-Einkampf und im Sektions-Fünfkampf zu konkurrieren. Nach kurzen orientierenden Worten des Vorsitzenden wurde der Antrag fast einstimmig zum Beschluß erhoben, und für jeden Teilnehmer die Konkurrenz in drei Disziplinen obligatorisch erklärt. Hierauf erfolgte noch die Wahl eines « Genfer-Ausschusses » und die Genehmigung des vorgelegten Trainingsprogramms. Letzteres erhöhte die Begeisterung unter den Anwesenden nur noch mehr und brachte eine Reihe von Neuanmeldungen ein. « Genf » läßt die Herzen der Unteroffiziere rascher schlagen, « Genf » bildet den Höhepunkt ihrer außerdienstlichen Arbeit. « Genf » verspricht der Sektion Basel einen ehrenvollen Rang! Sch.

Unteroffiziersverein Burgdorf und Umgebung

Am Samstag dem 14. Januar 1933 versammelten sich die Mitglieder des U.O.V. Burgdorf und Umgebung zu ihrer ordentlichen Hauptversammlung im Hotel Stadthaus. Mit sichtlicher Freude begrüßte Präsident Wüthrich um 20¼ Uhr wohl über 50 Anwesende, welche Zahl wohl noch nie erreicht wurde, und ließ zur Eröffnung der Versammlung das rassige Mitrailleur-Lied: « Was rasselt durch die Straßen... » singen.

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung sowie die Rechnung pro 1932 wurden diskussionslos genehmigt; letztere weist eine kleine Vermögensverminderung auf, die von der Unterstützung anlässlich der kantonalen U.-O.-Tage in Thun herrührte. In markanter Weise schilderte in seinem Jahresbericht der Präsident das verflissene Vereinsjahr und führte durch seine lebhaft und bilderreiche Sprache nochmals alle Arbeit und Uebungen vor die Augen der Anwesenden. Die schönen Erfolge im Sektionswettschießen (Lorbeerkrans II. Kategorie), Kant. U.-O.-Tage in Thun (Wettkämpfe im 6. Rang) sowie eidg. Disziplinen 1932 (Gewehrschießen im 7. Rang aller schweizerischen Sektionen) usw. zeigen, daß das vergangene Jahr den Verein um einen guten Schritt vorwärtsbrachte. Es

beweist dies auch der erfreuliche Mitgliederzuwachs um 20 Mann, so daß der Totalbestand heute 143 Mitglieder aufweist.

Weiter erstattete Bericht der Kreisleiter der Jungwehr des Kreises Burgdorf. Zur Genugtuung aller derjenigen, die sich der Ausbildung der « Jungwehrlere » in uneigennützig Weise zur Verfügung stellten, teilt der Kreisleiter mit, daß die Jungwehr des Kreises Burgdorf an der Schlußinspektion sehr gute Arbeit leistete und unter den 13 bernischen Kreisen in den vordersten Reihen steht!

Turnusgemäß und zur Ehre des U.O.V. Burgdorf stellt der Verein aus seiner Mitte für die Amtsperiode 1933/35 den *Kantonalvorstand*. Durch die Wahl in den Kantonalvorstand verliert der Verein leider seinen allzeit rührigen Präsidenten G. Wüthrich und seinen Kassier V. Hürbin. Nur ungern sehen wir diese beiden pflichtbewußten und treuen Kameraden, die am jetzigen hohen Stand des U.O.V. ein Hauptverdienst haben, aus dem Vereinsvorstand scheiden. Als kleine Anerkennung für die geleisteten Dienste überreichte der Vereinspräsident G. Salathé den beiden ein Diplom und dem Präsidenten einen kunstvoll gearbeiteten Wandteller.

Hierauf wurde einstimmig in den Kantonalvorstand gewählt: Kantonalpräsident: G. Wüthrich, Fourier; Kantonal-kassier: V. Hürbin, Fourier; Kantonalsekretär: H. Loosli, Fourier.

Einstimmig wurde ebenfalls der neue Vorstand ernannt. Präsident: Fourier Bösiger W.; Vizepräsident: Wachtm. Salathé A.; Sekretär: Korp. Strübin K.; Kassier: Korp. Dysli H.; Beisitzer: Wachtm. Haudenschild H.; 2. Beisitzer: Fourier Wüthrich G.; Schützenmeister: Wachtm. Rindlisbacher E.; I. Schießsekretär: Feldw. Grieder E.; II. Schießsekretär: Feldw. Studer Fritz; Munitionsverwalter: Korp. Ramseyer A.

Das Arbeitsprogramm pro 1933 sieht folgendes vor: Fechtkurs, der bereits begonnen hat, verschiedene Vorträge militärischer und vaterländischer Natur, zwei Marschwettübungen, wovon die erste ins Napfgebiet, Beteiligung an den Schweizerischen U.-O.-Tagen in Genf, ferner Feldschießen, Teilnahme am Landesschießen und zum Abschluß im Spätherbst Ausschießet und Familienabend.

Unter Verschiedenem wurde beschlossen, die Kant. U.-O.-Tage 1934 zu übernehmen, für deren flotte Durchführung der jetzige Stand des U.O.V. Burgdorf alle Gewähr bietet. Ferner dankte Adjutant Studer E. im Namen des Vereins dem demissionierenden Präsidenten und Kassier mit warmen kameradschaftlichen Worten für die dem Verein geleisteten Dienste und beglückwünscht das Burgdorfertrio im neuen Kantonalvorstand.

Nach dem allgemeinen Kantus « Es zog ein Regiment... » schloß der Präsident mit warmen Worten an die Versammelten: zur Treue zum Verein, zu unserer Armee und zu unsern lieben Schweizerlande, sowie mit dem Wunsch auf guten Erfolg in Genf, die Versammlung. K. St.

Unteroffiziersverein Chur

Recht zahlreich versammelten sich am 3. Februar letzthin die Mitglieder des Unteroffiziersvereins Chur zu ihrer 48. Generalversammlung. Ein gutes Dutzend sorgfältig vorbereitete Geschäfte wurden vom rührigen Sektionspräsidenten Feldweibel Breitenmoser innert ca. dreistündiger Sitzung bewältigt. Der Verein zählt heute 157 Mitglieder. Er macht sich zur Pflicht, außer der militärischen Ausbildung seiner Mitglieder für die Erhaltung des schweizerischen Wehrwesens, soviel in seinen Kräften liegt, einzustehen und unter seinen Mitgliedern echte Kameradschaft zu pflegen. Der sehr umfangreiche und flott redigierte Jahresbericht des Vereinspräsidenten löste großen Beifall aus. Aus demselben sei kurz erwähnt, daß sich der Verein im abgelaufenen Jahr in den üblichen Disziplinen, wie Handgranatenwerfen, Pistolen- und Gewehrschießen, übte. Daneben kam ein gut besuchter militärischer Ausmarsch ins Gott-hardgebiet zur Ausführung, der heute noch jedem Teilnehmer in angenehmer Erinnerung steht. Ein außergewöhnliches Ereignis wurde uns im abgelaufenen Vereinsjahr zuteil. Wir haben uns, dank der edlen Spende eines Ehrenmitgliedes, eine schöne neue Fahne anschaffen können, die jedem Mitgliede Freude bereitet. Diese neue Fahne, mit dem ebenfalls neugewählten Fähnrich Adj.-Uof. Saluz, wird den Unteroffiziersverein Chur an die nächsten Unteroffizierstage vom 14. bis 17. Juli 1933 nach Genf begleiten. Ueber diese Veranstaltung referierte Wachtm. Gfeller auf Grund der vorläufig bekannten allgemeinen Bestimmungen und Reglemente sowie der angefertigten Detailpläne für die Uebungsplätze Handgranatenwerfen und Hindernislauf. Bei guter Vorbereitung sollte es dem Unteroffiziersverein Chur möglich sein, am vorgesehenen Sektions-Fünfkampf, bestehend aus Handgranatenwerfen, Hindernislauf, Gewehr- und Pistolenschießen sowie Patrouillenlauf, teilzunehmen. Die Vorbedingungen zur Teilnahme an diesem

Fünfkampf sind erfüllt. Beinahe einstimmig beschließt die Versammlung, die nächsten Schweiz. Unteroffizierstage zu besuchen und sich an den verschiedenen Sektionskonkurrenzen zu beteiligen.

Ein Kapitel, das hin und wieder schon längere Zeit in Anspruch nahm, konnte in aller kürzester Zeit erledigt werden, nämlich die Vorstandswahlen. Alle Vorstandskameraden konnten in globo im Amte bestätigt werden. Auf Grund langjähriger und verdienstvoller Mitgliedschaft wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt: Bärtsch Jakob, Hatz Barth., Joos Albert, Springer Hermann und Toggywyler Josy. — In die Kategorie der Freimitglieder wurden gewählt: Abplanalp Ulrich, Meuli Christian und Schatz Johann. Mit einem « Glück auf » für das neue Arbeitsjahr 1933 konnte der Präsident die sehr angenehm verlaufene Versammlung schließen, worauf sich noch Gelegenheit zu einigen gemütlichen Stunden in frohem Kameradenkreise bot.

Unteroffiziersverein Lyß, Aarberg und Umgebung

Ordentliche Generalversammlung Samstag den 14. Januar 20.15 Uhr, im « Hirschen », Lyß. Die Versammlung war gut besucht. Als Gast konnte der Vorsitzende Herr Major Zeugin, Kdt. Sap.-Bat. 3, begrüßen. Die reichhaltige Traktandenliste wurde in flotter und kameradschaftlicher Weise behandelt.

Protokoll, Jahresrechnung und Jahresbericht wurden genehmigt. Der Jahresbeitrag auf Fr. 7.—, wie bisher, belassen. Die Demissionsgesuche infolge Ablauf der Amtsdauer als Vorstandsmitglieder der Kameraden Feldw. Arn als Vizepräsident, Feldw. Steiner als Kreisleiter und Wachtm. Suter als Beisitzer wurden unter bester Verdankung der vieljährigen, dem Verein geleisteten Arbeit genehmigt. An Stelle dieser Kameraden zogen in den Vorstand neu ein: Wachtm. Striffeler als Vizepräsident (bisher Protokollführer), Oblt. Hirschi als Kreisleiter der Jungwehr, Korp. Bachmann Hans als Protokollführer und Wachtm. Hug als Beisitzer. Als 2. Rechnungsrevisor wurde bestätigt: Fourier Paul Born. Als Haupttraktandum galten die Schweiz. Unteroffizierstage in Genf 1933. Nach Besprechung des Reglementes über die allgemeinen Bestimmungen für die SUT wurde einstimmig die Beteiligung im Fünferwettkampf beschlossen. Um möglichst viel aus den Vorübungen herausbringen zu können, wurde ein entsprechendes Reglement, das zugleich auch die Bedingungen für die Vereinsmeisterschaften pro 1933 festlegt, einstimmig genehmigt. Dieses Reglement wird jedem Mitglied zugestellt werden. Zur Ueberwachung der Vorübungen wurde ein technisches Komitee gebildet, das sich zusammensetzt aus: Adj.-Uof. Abplanalp als Obmann; Wachtm. Striffeler als Chef des Gewehr- und Pistolenschießens; Hptm. Tillmann als Chef der Kampfgruppen- und Patrouillenausbildung; Feldw. Steiner als Chef des Handgranatenwerfens; Wachtm. Brand als Chef des Hindernislaufes. Den vorgenannten Disziplinchefs wurden als Ersatzmänner beigegeben: Gewehr- und Pistolenschießen: Feldw. Keller und Wachtm. Reb-samen; Hindernislauf: Wachtm. Ad. von Dach; Handgranatenwerfen: Feldw. Gerber.

Wir hoffen, daß alle Kameraden überzeugt sind, daß in Genf nur Erfolg winken wird, wenn vorher tüchtig gearbeitet wird. Die Disziplinchefs haben Auftrag, die Teilnahme an den Uebungen genau zu kontrollieren.

Auszeichnungen wurden abgegeben: Gesamtvereinsmeisterschaft: Wachtm. Christener Ernst; Gewehrmeisterschaft: Füs. Steiger August; Pistolenmeisterschaft: Füs. Steiger August; Handgranatenmeisterschaft: Korp. Reinmann Fritz.

Im fernern erhielt als spezielle Auszeichnung das silberne Gobelet für Teilnahme an allen Marschwettübungen der Wettkampfperiode 1929/1933 Wachtm. Pulfer Chr. (1881), Kallnach. Alle drei Anerkennungskarten des Schweiz. Unteroffiziersverbandes erhielten die Kameraden Adj.-Uof. von Dach Gottfried und Füs. Steiger.

Betreffend Uebernahme der Organisation der kantonal-bernischen Unteroffizierstage 1934 beschloß der Verein gemäß Antrag des Vorstandes Nichtanmeldung.

Nach Beendigung der Geschäfte sprach sich Herr Major Zeugin in sehr anerkennender Weise über die Tätigkeit der Unteroffiziersvereine aus und freut sich über den flotten, kameradschaftlichen Geist, der in ihren Reihen herrscht.

Schluß der Verhandlungen 23.15.

Anschließend folgten noch einige frohe Stunden, die die Kameraden bis zur bewilligten Stunde zusammenhielten. Ein Jahr reicher Arbeit liegt hinter uns und ein Jahr reicher Arbeit steht vor uns. Arbeiten wir weiter mit gleicher Freude, mit gleichem Geist, damit wir auch nächstes Jahr mit Genug-tuung auf das Jahr 1933 zurückblicken dürfen. p.

Unteroffiziersverein Suhrental

Der Unteroffiziersverein Suhrental hielt am 17. Januar 1933 seine Hauptversammlung ab. Unter der vorzüglichen Lei-

tung seines Präsidenten, Wachtm. A. Faes, erfuhren die vielen und wichtigen Vereinsgeschäfte eine sachliche Erledigung. Jahres- und Kassaberichte wurden diskussionslos genehmigt. Die neuen Statuten, die verschiedene Neuerungen enthalten und den veränderten Verhältnissen besser angepaßt sind, wurden mit wenig Abänderungen ebenfalls einstimmig gutgeheißen. Aus dem Tätigkeitsprogramm pro 1933 sei in der Hauptsache erwähnt: Marschwettübung im Monat März oder April, Teilnahme an den Unteroffizierstagen in Sursee und Genf. Etwas mehr Zeit als gewöhnlich beanspruchte das Traktandum Vorstandswahlen. Die beiden Kameraden, Feldw. Müller Samuel und Feldw. Müller Gottlieb scheiden wegen anderweitiger Inanspruchnahme vom Vorstande aus. Wir danken den beiden Kameraden für die treuen Dienste, die sie seit Jahren unsern Vereinen in uneigennütziger Weise geleistet haben, bestens. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Korp. Faes Otto und Korp. Alber Willi. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden mit Akklamation wiedergewählt.

Unteroffiziersverein Zofingen

Generalversammlung 11. Februar 1933, 20.15 Uhr, bei Kamerad Wachtm. Ott.

Obschon der Besuch der Generalversammlung durch andere gleichzeitige Anlässe erheblich litt, konnte doch der Präsident Adj.-Uof. W. Maag eine schöne Anzahl Kameraden begrüßen. Die Protokolle der letzten Generalversammlung wurden verlesen und genehmigt. Die Mutationen wurden ebenfalls von der Versammlung genehmigt; es ist ein kleiner Jahreszuwachs zu verzeichnen. Der Schlußbericht über den kantonalen Unteroffizierstag, verfaßt von Herrn Hauptm. Dätwyler, wurde verlesen und dem Ersteller bestens verdankt. Die vom Generalkassier, Adj.-Uof. G. Siegrist, ausgezeichnet geführte Rechnung wurde ebenfalls verlesen und diskussionslos genehmigt. Den beiden Rechnungsstellern, Adj.-Uof. Siegrist als Generalkassier und Fourier Häfliger als Kassier des Wirtschaftskomitees, sei auch hier der beste Dank ausgesprochen. Trotz großen freiwilligen Spenden schließt die Festrechnung mit ca. Fr. 200.— Defizit ab. Die Vereinsrechnung wurde ebenfalls genehmigt; sie schließt mit einem Rückschlag von ca. Fr. 20.— ab. Der vom Vizepräsidenten Wachtm. Hilfiker flott und ausführlich abgefaßte Jahresbericht wurde mit großem Applaus verdankt. Der Wanderbecher konnte für das abgelaufene Jahr unserm Kameraden Feldw. Ruesch überreicht werden. Der Reglementsentwurf für die künftige Abgabe dieses Bechers wurde vom Verfasser, Lt. Gysi, mit den nötigen Bemerkungen verlesen und daraufhin ohne große Diskussion von der Versammlung versuchsweise in Kraft gesetzt. Besten Dank an Kamerad Gysi. Zur Ergänzung des Vorstandes und der Schießkommission wurden neu gewählt: Lt. Gysi, Wachtm. Brunner und Korp. Hermann. Der Vorstand setzt sich demnach folgendermaßen zusammen: Adj.-Uof. W. Maag, Präsident; Wachtm. Hilfiker, Vizepräsident; Adj.-Uof. G. Siegrist, Kassier; Korp. Hähni, Schützenmeister; Wachtm. Brunner, Aktuar; Korp. Hermann, Materialverwalter; Wachtm. Wyß, Lt. Gysi und Friderich Beisitzer. Die Schießkommission wird sich aus diesen neun Mitgliedern noch ausscheiden. Die Wahl der Rechnungsrevisoren, Fähnriche und des Kreischefs für Jungwehr waren auch bald erledigt. Ehrenmitglied Gadliger macht dann der vorgeückten Zeit und der Wichtigkeit des Traktandums wegen den Vorschlag, für die Schweiz. Unteroffizierstage in Genf eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen. Die Versammlung ist damit einverstanden. In Anerkennung für die seit Jahren erworbenen großen Verdienste um unsere Sache wurden zu Ehrenmitgliedern unseres Vereins ernannt die Herren Oberst Stalder, Oberstlt. Schwarz und Hauptm. Dätwyler; zum Freimitglied Herr Oblt. Huber. Nachdem noch verschiedene kleinere Angelegenheiten erledigt oder entgegengenommen wurden, konnte der Vorsitzende die flott abgelaufene Versammlung schließen, doch nicht, ohne auch dem «Schweizer Soldat» noch einige Worte in empfehlendem Sinne gewidmet zu haben. F.

Vorunterricht im Kanton Zürich

In den Jahren 1931 und 1932 sind anlässlich der Rekrutenprüfungen die seit vielen Jahren sistierten Turnprüfungen wieder durchgeführt worden. Sie haben den Beweis erbracht, daß nur ein körperlich gut ausgebildeter und vorbereiteter Jüngling die an ihn gestellten Anforderungen zu erfüllen vermag. Im *Vorunterricht* bietet sich dem jungen Schweizerbürger und angehenden Wehrmann die allerbeste Gelegenheit zu seiner Vorbereitung. Im *turnerischen Vorunterricht*, der von Mitte März bis Mitte Juli dauert, besteht das Übungsprogramm in der Hauptsache in einem systematischen Turnbetrieb, der angenehm verbunden wird mit Spiel und frohem Wandern. Der *Bewaffnete Vorunterricht* (Jungwehr) arbeitet von Anfang Juli bis im Oktober. Er legt das Schwergewicht neben einem allseitigen Körpertraining auf die Kenntnis der Waffe. Im August und September endlich ist Hochbetrieb auf den Schießplätzen unseres Kantons. Da sind die *Jungschützen*, die in besonders Kursen in den Gebrauch unseres Ordnonnanzgewehres eingeführt werden. Alle drei Vorunterrichtsarten streben vom gleichen vaterländischen Geiste beseelt, demselben Ziele zu und ergänzen einander in ausgezeichneter Weise. Sie verfügen über ein wohl vorbereitetes Instruktionspersonal, das volle Gewähr dafür bietet, daß die vom Bunde aufgewendeten finanziellen Mittel reiche Früchte tragen. Darum: Schweizerjüngling! Hinein in den Vorunterricht!

Eingegangene Jahresbeiträge für 1933

Cotisations payées pour 1933

16. Februar 1933

32. Ste-Croix; 33. Obwalden; 34. La Gruyère; 35. Vallorbe; 36. Nyon; 37. Morges; 38. Olten; 39. District de Boudry; 40. Brugg; 41. Goßau; 42. Herisau; 43. Baden; 44. Toggenburg; 45. Huttwil; 46. Frauenfeld; 47. Am Rhein.

Der Zentralkassier: — Le caissier central:
Bolliger, Adj.-Uof.

Eingegangene Jahresberichte

Rapports annuels reçus

12. Januar: Schaffhausen, Zürichsee rechtes Ufer;
21. » : Baden;
24. » : Zürichsee linkes Ufer;
26. » : Zofingen;
27. » : Rorschach, Toggenburg;
28. » : Brugg;
30. » : Limmattal, Zürich U.O.G.;
31. » : Dübendorf, Lenzburg;
1. Februar: Gasterland, Goßau (St. G.), Seebezirk;
4. » : Aarau, Boudry, Montreux, Münsingen, Suhrental;
7. » : St. Gallen;
8. » : Rheintal;
9. » : Appenzell-Vorderland, Großhöchstetten, Untertoggenburg;
10. » : Dorneck-Thierstein;
11. » : Zürcher Oberland;
12. » : Delémont;
13. » : Huttwil;
14. » : Groupement Neuchâtelois, Bern;
17. » : Werdenberg, Bernischer Kantonalverband.

In der nächsten Nummer werden wir die Namen derjenigen Sektionen veröffentlichen, die den Jahresbericht noch nicht eingereicht haben.

Nous publierons dans le prochain numéro les noms des sections qui n'ont pas encore transmis les rapports annuels.

Zentralsekretariat.
Secrétariat central.

Käse in Suppen und Teigwaren